

Wissenschaft, kartografiert H. W. · Die Menschheit hamstert Informationen: Die Menge an Daten, die in digitalen und analogen Bibliotheken lagert, lässt sich schon längst nicht mehr überblicken. Orientierungshilfen sind dringend nötig. Ein ideales Mittel hierzu sind Karten, die gesammelte Informationen zu einem Thema visuell fassbar machen. Das gilt nicht nur für Karten der «realen» Welt - des Himmels oder der Erde -, sondern auch für Karten der «ideellen» Welt, auf denen zum Beispiel die Wirkungsgeschichte eines Patents oder einer wissenschaftlichen Publikation sichtbar wird. Solche «Science Maps» sammelt und erstellt Katy Börner von der Indiana University seit vielen Jahren. Die besten werden in regelmässigen Abständen in einer Ausstellung präsentiert. Nun hat Börner eine Auswahl davon auch in Buchform herausgegeben. Einige der grossformatigen Karten zeigen einzelne Wissenschaftszweige als Landschaft: Hügel sind Gebiete, die aktiv erforscht werden, Täler sind ruhigere Forschungsgebiete. Andere wiederum legen die Beziehungen von Forschern anhand ihrer Publikationen offen, informieren über zukünftige Trends in den Naturwissenschaften oder machen fassbar, wie ein Wikipedia-Eintrag zu einem umstrittenen Thema wie der Abtreibung sich über die Jahre verändert. Zu jeder Karte liefert Börner eine detaillierte Lesehilfe. Nicht alle sind nämlich auf den ersten Blick verständlich. Bei allen aber stellt sich, wenn man sich etwas hineindenkt, ein lohnender Aha-Effekt ein. Ausserdem kann man sich die Karten aus dem Buch - und noch viele mehr - auch online anschauen unter <http://scimaps.org> (wenn auch nicht in hoher Auflösung). Abgerundet wird das Buch von Katy Börner durch einen historischen Überblick über die Kartografie, einen methodischen Teil zur Wissenschaft der «Wissenschafts-Karten» und einen Ausblick darauf, was solche Karten in Zukunft leisten könnten. Der farbenprächtige «Atlas of Science» ist nicht nur für Fans der Kartografie ein Genuss, sondern auch für all jene, die sich für verborgene Strukturen in der Wissenschaft interessieren, für Querverbindungen, die in der Datenflut normalerweise untergehen.

Katy Börner: Atlas of Science - Visualizing What We Know. The MIT Press, Cambridge 2010. 288 S., Fr. 52.-.

Diesen Artikel finden Sie im NZZ E-Paper unter: <http://epaper.nzz.ch>